



# Gemeinsam in eine saubere Zukunft

## Herausforderung

Der weltweite Klimawandel und die Endlichkeit der fossilen Energieträger lassen sich nicht mehr ignorieren. Die Welt und damit unser tägliches Leben befinden sich im Wandel. Es ist Zeit, etwas zu unternehmen - doch was kann man tun?

## Lösung

Regenerative Energie wie z. B. die Photovoltaik kann neben Maßnahmen zur Energieeinsparung einen entscheidenden Beitrag leisten um den Klimawandel aufzuhalten. Doch wie kann der Einzelne etwas bewirken? Die Antwort ist einfach: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen). Für uns bedeutet das: Kräfte bündeln, Verantwortung übernehmen, Aufgaben gemeinsam anpacken und Identifikation schaffen.

## Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG



Im Jahr 2008 wurde die Genossenschaft nach dem Vorbild von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen gegründet. Sie stellt eine Plattform dar zur Realisierung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien. Die genossenschaftliche Idee dahinter - hier am Beispiel der Sonnenenergie - ist so einfach wie genial: Die Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie e.G. finanziert und betreibt Gemeinschafts-Solaranlagen u.a. auf öffentlichen Dächern, Dachflächen von Unternehmen oder Freiflächen. Sie bietet interessierten Firmenangehörigen oder Bürgern die Möglichkeit, sich durch die Mitgliedschaft an den regionalen Projekten zu beteiligen. Jeder Einzelne kann dadurch seinen ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und darüber hinaus vom Ertrag „seiner“ Photovoltaik-Anlage direkt profitieren. Eine Beteiligung ist bereits ab 2.000 € möglich; davon werden 1.900 € als projektbezogenes Nachrangdarlehen gewährt, während 100 € für den Erwerb eines Geschäftsanteil an der Friedrich-Wilhelm

Raiffeisen Energie eG aufgewendet werden.

Durch das gemeinschaftliche Engagement können auch Dachflächen für die umweltfreundliche Energiegewinnung erschlossen werden, die sonst außer Acht gelassen werden.

## Potenzial der Kommunen

Städte und Gemeinden verfügen über Dachflächen, die zur Energiegewinnung eingesetzt werden können, z.B. auf Kindergärten, Schulen, Bauhöfen, Gemeindehäusern oder ähnlichen Einrichtungen. Die Kommunen können diese Flächen oder Freiflächen für sich und ihre Bürger gleich mehrfach gewinnbringend nutzen. Die zur Realisierung notwendigen Finanzmittel können dabei von der Kommune selbst und von ihren Bürgern, aber auch von ortsansässigen Unternehmen aufgebracht werden.

## Vorteile für die Kommunen

Gemeinsam etwas voran bringen und Aufbruchstimmung erzeugen - und zwar durch die Begeisterung der eigenen Bürger für ein ökologisch und ökonomisch außergewöhnliches Projekt, an dem diese persönlich beteiligt sind. Zusammen etwas für sich, seine Stadt oder Gemeinde zu schaffen und zu bewegen - das stärkt die Gemeinschaft und führt zu Geschlossenheit durch



gegenseitigen und gemeinschaftlichen Nutzen. Die Kommune engagiert sich beispielhaft für den Umwelt- und Klimaschutz und generiert zugleich aus der Vermietung öffentlicher Dachflächen zusätzliche Einnahmen. Die Einspeisevergütung ist vom Gesetzgeber für 20 Jahre gewährleistet.

## Beispiel: Solaranlage Bauhof Bad Neustadt

Die Stadt Bad Neustadt a.d. Saale stellte die Dächer des städtischen Bauhofs für den Bau einer PV-Anlage zur Verfügung. Mit dieser kann der Strombedarf von ca. 60 Durchschnittshaushalten gedeckt werden (Verbrauch: ca. 4.000 kWh/Jahr), so dass in 20 Jahren damit ca. 4.150 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

Durch ihr Engagement bietet die Stadt ihren Bürgern die Möglichkeit zu einer lukrativen und „sauberen“ Geldanlage. 54 Bürger haben die Gelegenheit genutzt, sich in Form von Nachrangdarlehen und Geschäftsanteilen finanziell an dem Projekt zu beteiligen und stellten so 30% der nötigen Investitionssumme zur Verfügung.

### Kennzahlen und wirtschaftliche Kriterien

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Nennleistung                  | ca. 145 kWp   |
| Prognostizierter Stromertrag  | 896 kWh/kWp*  |
| Investitionsvolumen           | ca. 1.071.000 € (ca. 3.950 €/kWp* installierte Leistung)    |
| Effektivverzinsung (Darlehen) | ca. 5,5% + bis zu 4 % Bonus (abhängig vom Mehrertrag)       |
| Dividende auf Geschäftsanteil | abhängig vom Gewinn der Genossenschaft                      |
| Inflationsausgleich           | Berücksichtigung von steigenden Betriebskosten (2,5% /Jahr) |

\*kWp - Maßeinheit für die genormte elektrische Leistung (Nennleistung) einer Solarzelle oder eines Solarmoduls

## Verfahrensweise

Wir übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung: von der Machbarkeitsprüfung über die Wirtschaftlichkeitsrechnung, die Finanzierung, die Betreuung der Anteilsinhaber, die Anlagenbeschaffung und -erstellung, die Versicherung, die Anmeldung beim Energieversorger, die Betriebsführung bis zur Anlagenüberwachung und Instandhaltung.

## Und so erreichen Sie uns:

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG, Berliner 19a, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 6210 50  
Fax: 09771 6210 49 – Email: [info@raiffeisen-energie-eg.de](mailto:info@raiffeisen-energie-eg.de) – [www.raiffeisen-energie-eg.de](http://www.raiffeisen-energie-eg.de)

---

Bitte Antwort per Post oder Fax 09771 / 6210 49 oder per Email: [info@raiffeisen-energie-eg.de](mailto:info@raiffeisen-energie-eg.de)

Wir sind an folgendem kommunalen Projekt interessiert:

- Dachflächen-PV-Anlage
- Freiflächenanlage

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail / Telefonnummer

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG  
Berliner Straße 19a

97616 Bad Neustadt / Saale